



Adlikon



Andelfingen



Henggart



Humlikon



Kleinandelfingen



Thalheim a.d.T.

An die Einwohnerinnen und Einwohner von
Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon,
Kleinandelfingen und Thalheim an der Thur

22. März 2017

Die Zukunft unserer Gemeinden in die Hand nehmen

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinderäte von Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Thalheim an der Thur haben beschlossen, eine **Grundsatzabstimmung über die Prüfung eines Zusammenschlusses ihrer Gemeinden** durchzuführen. Mit diesem Schreiben, das gleichzeitig an alle Haushalte dieser Gemeinden verschickt wird, möchten wir Sie über die Hintergründe und das weitere Vorgehen informieren.

Veränderte Rahmenbedingungen

Unsere Gemeinden werden seit vielen Jahrzehnten selbstständig verwaltet, was dank grossem Engagement von Bevölkerung, Verwaltung und Behörden bisher nicht grundsätzlich in Frage gestellt werden musste. In jüngerer Zeit haben sich die Rahmenbedingungen aber insbesondere für kleine Gemeinden deutlich negativ verändert, wodurch unter anderem der Handlungsspielraum vermindert wurde.

Um ihre Leistungen möglichst effizient zu erbringen, haben sich unsere Gemeinden schon lange in Zweckverbänden organisiert und Anschlussverträge abgeschlossen. Doch für die Erfüllung der kommunalen Aufgaben ist unterdessen eine so grosse Anzahl solcher Kooperationen notwendig, dass teilweise komplizierte Strukturen mit entsprechend hohem Koordinationsaufwand bestehen. Zudem wird im neuen Finanzausgleich, der seit 2012 in Kraft ist, die Gemeindegrösse bei der Festlegung der kantonalen Ausgleichsbeiträge nicht mehr berücksichtigt, sodass die Kosten für eigenständige Strukturen vollumfänglich zulasten der einzelnen Gemeinden gehen. In den vergangenen Jahren hat sich auch gezeigt, dass die Suche nach Behördenmitgliedern, die über die passenden Fähigkeiten und vor allem auch die nötige Zeit für ein Gemeinderatsmandat verfügen, immer schwieriger wird.

Grundsatzentscheid über gründliche Prüfung

Als Folge dieser Entwicklungen spüren kleine Gemeinden einen zunehmenden Druck, ihre Leistungsfähigkeit durch Zusammenschlüsse zu erhalten und zu optimieren. Gemäss kantonaler Empfehlung sollen solche Verbände den Oberstufenschulkreisen entsprechen. In unserem Fall wäre dies das Einzugsgebiet des Sekundarschulkreises Andelfingen, der unsere sechs Gemeinden umfasst. Möglicherweise kann ein Zusammenschluss dank

einfacheren Strukturen zu mehr Effizienz, einem zeitgemässen Dienstleistungsangebot, einer direkteren demokratischen Mitsprache und einer besser abgestimmten Siedlungsentwicklung führen.

Die Exekutiven unserer Gemeinden haben deshalb auf Initiative ihrer Präsidenten das Thema einer allfälligen Fusion aufgegriffen und beschlossen, damit an die Bevölkerung zu gelangen. Ein Zusammenschluss soll vorerst sorgfältig, umfassend und vor allem resultatoffen geprüft werden. Die Gemeinderäte erachten dies aber nur für sinnvoll, wenn sich auch die Stimmberechtigten hinter dieses Anliegen und Vorgehen stellen. Aus diesem Grund soll von der Bevölkerung zuerst ein Grundsatzentscheid gefällt werden. Bei einem Ja zu diesem Grundsatzentscheid werden die Behörden verpflichtet, eine konkrete Vorlage auszuarbeiten. Die Stimmberechtigten können dann anschliessend unter Abwägung sämtlicher Vor- und Nachteile in einer weiteren Urnenabstimmung entscheiden, ob sie der Umsetzung der Vorlage zustimmen oder nicht. Ein Zusammenschluss erfolgt also nur, wenn sich die Bevölkerung an der Urne zweimal für ein Ja ausspricht.

Nächste Schritte

Als Erstes entscheiden die Stimmberechtigten in einer **Urnenabstimmung, ob eine mögliche Gemeindefusion geprüft werden soll**. Zu diesem Zeitpunkt liegt noch kein konkretes Projekt vor. Im Vorfeld dieser Abstimmung werden Sie gemäss den individuellen Abläufen in Ihrer Gemeinde umfassend informiert. Auch werden alle betroffenen Organisationen, Gremien und Schulgemeinden einbezogen.

Wenn sich die Stimmberechtigten für ein Ja entscheiden, wird anschliessend eine Umsetzungsvorlage ausgearbeitet. Selbstverständlich werden Sie auch in dieser Phase laufend orientiert, so dass Sie in der Lage sind, sich eine fundierte Meinung über das Thema zu bilden. Anschliessend können Sie aufgrund der konkreten Vorlage in einer zweiten Urnenabstimmung darüber befinden, ob eine Gemeindefusion tatsächlich umgesetzt werden soll oder nicht.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an diesem wichtigen und zukunftsweisenden Thema. Für Fragen stehen Ihnen Ihre Gemeindepräsidenten gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Für die Gemeinderäte,
die Gemeindepräsidenten

Peter Läderach, Adlikon

Hansruedi Jucker, Andelfingen

Hans Bichsel, Henggart

Marcel Meisterhans, Humlikon

Peter Stoll, Kleinandelfingen

Caroline Hofer Basler, Thalheim an der Thur